

Info: Impfung gegen Meningokokken der Serogruppe B (Bexsero®)

Erkrankung

Die durch Meningokokken hervorgerufene Gehirnhautentzündung (Meningitis) ist eine seltene, aber extrem gefährliche Infektionserkrankung, die in bis zu 20% der Fälle selbst bei bester medizinischer Versorgung tödlich verläuft. Wenn sie nicht tödlich verläuft, hinterlässt sie oft schwerste Folgeschäden.

In Österreich überwiegt als Verursacher der Meningokokkenmeningitis die Serogruppe B.

Gegen die Serogruppe B der Meningokokken steht ein Impfstoff zur Verfügung.

Impfempfehlung:

- Jeder der sich schützen will (Erwachsene und Kinder)
- Kinder ab dem vollendetem 2. Lebensmonat (nicht im kostenfreien Impfprogramm enthalten)
- Personen mit geschwächtem Immunsystem
- Enge Kontakte (Haushaltskontakte) von Erkrankten
- Berufliche Exposition (Laborpersonal, Kinderheilkunde, Intensivstationen, Infektionsabteilungen, Rekruten, Auslandseinsätze)
- Reisemedizin: keine spezielle Reiseimpfungen, aber weltweit ist die Infektion möglich

Impfschema:

- Jugendliche ab 11 Jahren und Erwachsene: zwei Dosen im Abstand von mindestens einem Monat (Notwendigkeit der Auffrischung nicht sicher bekannt, sehr langer Impfschutz)

Nebenwirkungen:

Die Beschreibung von Nebenwirkungen soll übersichtlich sein und ist daher gekürzt gegenüber der Gebrauchsinformation und bezieht sich auf Jugendliche ab dem 11. Lebensjahr und Erwachsene. Bezüglich Säuglingen und Kleinkindern, sowie zum Volltext siehe Gebrauchsinformation.

Mehr als 1 von 10 Personen:

- Schmerzen an der Injektionsstelle (einige Tage andauernd)
- Muskel und Gelenkschmerzen
- Übelkeit
- Allgemeines Unwohlsein
- Kopfschmerzen